



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>2019/0304</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 3</b>
<b>Aufnahme neuer Kita-Projekte in die Bedarfsplanung</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>08.05.2019</b>	<b>1</b>	<b>x</b>		<b>vorberaten</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>14.05.2019</b>	<b>16</b>	<b>x</b>		<b>zugestimmt</b>

**Beschlussantrag**

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss - die Aufnahme der neuen Kita-Projekte mit 35 Plätzen für Kinder unter drei Jahren und 62 Plätzen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt in die Bedarfsplanung und die Bereitstellung der in der Vorlage genannten Finanzmittel.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	<u>Ergebnis-HH 2019:</u> 114.552 Euro <u>Finanz-HH 2019:</u> 137.340 Euro	<u>Ergebnis-HH 2019:</u> 2.666 Euro <u>Ergebnis-HH 2020:</u> 8.000 Euro		<u>Ergebnis-HH 2020:</u> 581.228 Euro <u>Finanz-HH 2020:</u> 271.590 Euro  <u>Ergebnis-HH ab 2021:</u> 1.159.805
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> (siehe Anlage 2) Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input type="checkbox"/>	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja
Korridor Thema: durchgeführt am 30.04.2019 abgestimmt mit				

## Ausgangslage

Die im Herbst 2017 im Prognosebericht zum Kita-Ausbau 2017-2027 ausgewiesenen Ausbauziele werden seither kontinuierlich weiter verfolgt. Derzeit befinden sich über 1.000 neue Plätze bis zum Jahr 2022 in der städtischen Bedarfsplanung. Allein in diesem Jahr werden den Planungen zufolge knapp 500 neue Plätze neu geschaffen.

Mit der aktuellen Kita-Projektliste (siehe Anlage 1) wird der Kita-Ausbau weiter fortgeschrieben. Vor diesem Hintergrund kann davon ausgegangen werden, dass die Ausbauziele weit vor dem Jahr 2027 erreicht werden.

## Neue Kita-Projekte

In den Stadtteilen **Daxlanden**, **Rintheim** und **Neureut** werden insgesamt 97 neue Betreuungsplätze geschaffen, wovon 35 auf Kinder unter drei Jahren und 62 auf Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt entfallen (siehe Anlage 1).

In **Daxlanden** plant der Betriebsträger Espira Kinderbetreuung GmbH, dem der Jugendhilfeausschuss im Januar 2018 die Betriebsträgerschaft für die achtgruppige Kindertageseinrichtung in Knielingen 2.0 übertragen hatte, eine fünfgruppige Kindertageseinrichtung. In den Räumlichkeiten einer ehemaligen katholischen Kirche des Gemeindezentrums St. Barbara sollen nach den Umbaumaßnahmen insgesamt 70 Kinder im Vorschulalter in drei Krippen- und zwei Kindergartengruppen betreut werden. Die Baumaßnahmen werden von einem Investor durchgeführt, die Einrichtung solle zum Kindergartenjahr 2020/21 in Betrieb genommen werden.

Per Gemeinderatsbeschluss vom 21. November 2017 wurde eine Krippengruppe in die Bedarfsplanung aufgenommen, die zum damaligen Zeitpunkt im Stadtteil **Rintheim** in den frei gewordenen Räumlichkeiten des wegen der Umwandlung zur Ganztagsgrundschule geschlossenen Hortes an der Heinrich-Köhler-Schule eingerichtet werden sollte. Diese Krippengruppe war als Außengruppe der städtischen Kindertageseinrichtung in der Haid-und-Neu-Straße geplant. Zwischenzeitlich haben sich die Planungen dahin gehend geändert, dass anstelle der ehemaligen Horträumlichkeiten eine Wohnung im Erdgeschoss des Hochhauses der Volkswohnung in der Forststraße 5 zu einer städtischen Kindertageseinrichtung umgebaut werden soll. Diese bietet neben der bereits in der Bedarfsplanung enthaltenen Krippengruppe Platz für eine zusätzliche halbe Krippengruppe. Die neue Kindertageseinrichtung soll nicht als Außengruppe, sondern als eigenständige Einrichtung geführt werden.

Die Freie Aktive Schule mit Kindergarten und Krippe muss wegen der Neubebauung des Areals C in der Nordstadt die bislang genutzten Räumlichkeiten verlassen, weil der Mietvertrag zum 31.12.2019 ausläuft. Für die Schule und den Kindergarten hat der Träger Freie Aktive Schule Karlsruhe e.V. (FASKA) ein Grundstück in Neureut erworben, auf dem ein Neubau errichtet werden soll. Der Krippenvorstand hat sich entschlossen, einen neuen Trägerverein zu gründen und eigene Räumlichkeiten für die Krippe zu suchen. In der Wilhelm-Raabe-Straße 7 im Stadtteil **Neureut** sollen zuvor gewerblich genutzte Räumlichkeiten zu einer Kindertageseinrichtung umgebaut und angemietet werden, in denen neben der bestehenden Krippengruppe eine neue Kindergartengruppe mit verlängerten Öffnungszeiten untergebracht werden soll. Die Inbetriebnahme der neuen Einrichtung des Trägervereins Gemeinsam Wachsen Karlsruhe e.V. ist bereits im September 2019 geplant.

Bei Gemeinsam Wachsen e.V. handelt es sich um einen neu gegründeten Träger, für den noch keine Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe vorliegt. Gemäß § 75 SGB VIII wird eine

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe erst erteilt, wenn dieser mindestens ein Jahr in seinem Feld tätig gewesen ist. So wurde beispielsweise auch bei Lenitas gGmbH oder Im Dachsbau gGmbH verfahren. Folglich kann die Anerkennung von Gemeinsam wachsen e.V. als Träger der freien Jugendhilfe erst erfolgen, wenn eine sichere Beurteilung der in § 75 SGB VIII aufgeführten Kriterien möglich ist, d.h. wenn der Träger mehr als ein Jahr als Träger einer Kindertageseinrichtung in Karlsruhe tätig gewesen sein wird.

## Aktuelle und künftige Versorgungslage Kindertagesbetreuung

Für die Altersgruppen der unter Dreijährigen sowie der Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt stellt sich der aktuelle Sachstand in Zahlen wie folgt dar:

### Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren

<b>Kinder 0 bis 3 Jahre im Kindergartenjahr 2019/20 (Stand 31.12.2018)*</b>	<b>8.271 Kinder</b>
<b>vorhandene Kapazität in Tageseinrichtungen (Stand 31.12.2018)**</b> <b>Versorgungsquote Kita-Plätze U3</b>	<b>3.051 Plätze</b> <b>36,9 %</b>
Neuschaffung (genehmigt vom Gemeinderat) in bestehenden und neuen Einrichtungen bis 2019-2022	+ 462 Plätze
Kinder in Tagespflege (belegte Plätze Stand 01.03.2018)	+ 599 Plätze
Kinder in betreuten Spielgruppen***	+ 100 Plätze
neue Kita-Projekte (zur Aufnahme in die Bedarfsplanung) bis Januar 2020	+ 35 Plätze
<b>voraussichtliche Gesamtkapazität nach Umsetzung der geplanten Projekte</b> <b>künftige Versorgungsquote Betreuungsangebote U3 insgesamt</b>	<b>4.247 Plätze</b> <b>51,3 %</b>

\* Quelle: Bevölkerungsdaten, Amt für Stadtentwicklung

\*\* Quelle: Sonderauswertungen der Betriebserlaubnis- und Planungslisten der Sozial- und Jugendbehörde zum Stichtag 31.12.2018

\*\*\* Angebot an drei Tagen mit wöchentlich 15 Stunden, Betriebserlaubnis erforderlich, Finanzierung über FAG-Zuweisungen

### Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt

<b>Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt im Kindergartenjahr 2019/20 (Stand 31.12.2018)*</b>	<b>8.795 Kinder</b>
<b>vorhandene Kapazität in Tageseinrichtungen (Stand 31.12.2018)**</b> <b>Versorgungsquote Kita-Plätze Ü3</b>	<b>8.008 Plätze</b> <b>91,1 %</b>
Neuschaffung (genehmigt vom Gemeinderat) in bestehenden und neuen Einrichtungen bis 2019-2022	+ 526 Plätze
neue Kita-Projekte (zur Aufnahme in die Bedarfsplanung) bis Januar 2020	+ 62 Plätze
<b>voraussichtliche Gesamtkapazität nach Umsetzung der geplanten Projekte</b> <b>künftige Versorgungsquote</b>	<b>8.596 Plätze</b> <b>97,7 %</b>

\* Quelle: Bevölkerungsdaten, Amt für Stadtentwicklung

\*\* Quelle: Sonderauswertungen der Betriebserlaubnis- und Planungslisten der Sozial- und Jugendbehörde zum Stichtag 31.12.2018

## Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen für die vorgenannten zusätzlichen Kita-Projekte (inklusive Angaben zur Kontierung) sind in Anlage 2 dargestellt.

**Beschluss:**

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss - die Aufnahme der neuen Kita-Projekte mit 35 Plätzen für Kinder unter drei Jahren und 62 Plätzen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt in die Bedarfsplanung und die Bereitstellung der in der Vorlage genannten Finanzmittel.